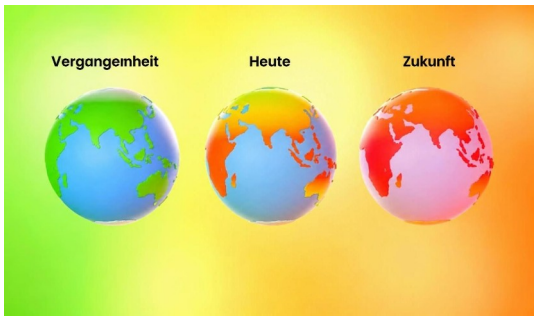
Die Zeit wird knapp!



© Piyaset | Shutterstock, Inc. [US] 2022

» Es eilt sehr. Ein Systemkollaps ist eine reale Gefahr. Wir stehen vor gewaltigen Herausforderungen bedingt durch das rasante Bevölkerungswachstum, die Übernutzung der Ressourcen und die damit einhergehende Verschmutzung, den Verlust der Biodiversität, die Erderwärmung und insgesamt erleben wir einen schleichenden Verlust der Lebensgrundlagen.

Ernst Ulrich v. Weizsäcker und Anders Wijkman. Buch: Wir sind dran - Was wir ändern müssen, wenn wir bleiben wollen. Eine neue Aufklärung für eine volle Welt. 2018

» Ob wir bereits eine so starke globale Erwärmung verursacht haben, dass der Zusammenbruch des atlantischen Strömungssystems unvermeidlich ist oder dass ein Kettenreaktion-artiger Zusammenbruch des Amazonas-Regenwaldes bereits vorprogrammiert ist, wissen wir noch nicht. Aber ebenso wenig werden wir wissen, ob die Voraussetzungen für einen tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel bereits gegeben sind, bis das System umschlägt.

Das Problem bei einem Kipppunkt – sei er nun positiv oder negativ – ist, dass man im Voraus nie weiss, wo er liegen könnte. Man erkennt ihn erst im Nachhinein.

Die vielleicht wichtigste Frage, mit der sich die Menschheit jemals konfrontiert sah, ist, ob wir die gesellschaftlichen Kipppunkte erreichen können, bevor wir die ökologischen Kipppunkte erreichen.

Übersetzt von: George Monbiot. Don't despair about what's happening to our planet. That's what they want you to feel. The Guardian 12.08.26

» Die menschliche Entwicklung hat eine Ära zusammenhängender Krisen eingeläutet: Klimawandel, Umweltzerstörung, Krankheiten, Umweltverschmutzung und sozioökonomische Ungleichheit.

Angetrieben durch Imperialismus, ausbeuterischen Kapitalismus und eine wachsende Bevölkerung überschreiten wir die materiellen Grenzen der Erde, zerstören kritische Ökosysteme und lösen irreversible Veränderungen in biophysikalischen Systemen aus, die die klimatische Stabilität des Holozäns*) gewährleisten und die menschliche Zivilisation begünstigt haben.

Es muss ein entscheidender Paradigmenwechsel stattfinden, der den ausbeuterischen, wohlstandsorientierten Kapitalismus durch ein Wirtschaftsmodell ersetzt, das Nachhaltigkeit, Widerstandsfähigkeit und Gerechtigkeit in den Vordergrund stellt.

*Übersetzt von: Charles Fletcher etal. **Earth at risk**: An urgent call to end the age of destruction and forge a just and sustainable future. PNAS Nexus, Volume 3, Issue 4, April 2024*

*) Das **Holozän** ist ein Abschnitt der Erdgeschichte, der etwa vor 12'000 Jahren begann und bis heute andauert. Die globalen Temperaturschwankungen betrugen in diesem Zeitraum durchschnittlich nur etwa 1° C.



Jetzt handeln

© Alexandros Michailidis | Shutterstock, Inc. [US] 2024

» Bei der Luftverschmutzung, der biologischen Vielfalt, beim Ausmass des Klimawandels und anderen Bereichen hat unser Planet Grenzen der Belastbarkeit. Grenzen, die eingehalten werden müssen, damit die Lebensgrundlagen für den Menschen gewahrt bleiben. Sieben von neun planetarischen Grenzen haben wir bereits überschritten.

***Sieben von neun planetaren Grenzen überschritten** - Ozeanversauerung im Gefahrenbereich. Potsdam-Institut für Klimaforschung. 24.09.2025*

» Angesichts der *existenziellen Bedrohung* durch den Klimawandel, Unwetter, steigende Meeresspiegel, Verlust von Biodiversität, Ressourcenverknappung und die zunehmende wirtschaftliche Ungleichheit werden wir daran erinnert, wie wichtig es ist, eine nachhaltige Wirtschaft zu entwickeln, die ein Gleichgewicht zwischen wirtschaftlichen Fragen und sozialer und ökologischer Verantwortung schafft.



© Monkey Business Images | Shutterstock, Inc. [US] 2018

» Die Lasten, die wir auf die nächste Generation abwälzen - von steigenden Staatsschulden, unterfinanzierten Renten, unzureichender Gesundheits- und Sozialfürsorge bis hin zur ökologischen Katastrophe - sind *unfair*, *ungerecht* und *unverantwortlich*.

Übersetzt von: Mark Carney. Buch: Value(s) – Building a Better World for All. 2021

» Warum eigentlich zeigt die unendliche Vielzahl weithin bekannter Problemdiagnosen, Strategievorschläge und Handlungsaufrufe in der Praxis so wenig Wirkung und findet die sozial-ökologische Transformation einfach nicht statt?

Gemäss: Ingolfur Blühdorn. Haben wir es gewollt? In Buch: Nachhaltige Nicht-Nachhaltigkeit. 2020. Seiten 31-45



© chekart | Shutterstock, Inc. [US] 2022

» Seit der Aufklärung und massiv verstärkt in den letzten 50 Jahren wurden traditionelle Lebensweisen mit ihren Normen der *Beschränkung* immer weiter infrage gestellt und durch entgrenzte individuelle Lebensweisen ersetzt.

Die Befreiung von Verpflichtungen und die Bequemlichkeit, die damit einhergeht, wird als Anrecht erlebt und trägt dazu bei, dass Menschen die ökologischen Folgen ihrer Lebensweise ausblenden. Zumal in der kapitalistischen Moderne das *Masslose* ja Grundprinzip des wirtschaftlichen Handelns ist.

Der entgrenzte Individualismus verkauft die Zukunft für die nächsten Quartalszahlen, das kommende Wahlergebnis und das heutige Vergnügen.

Jens Beckert - Direktor Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung Köln. Buch: Verkaufte Zukunft - Warum der Kampf gegen den Klimawandel zu scheitern droht. 2024

» Anders ausgedrückt: Die Wirtschaft kann und will von ihrem Streben nach Gewinn nicht lassen. Die Politiker wollen es sich mit der Wirtschaft nicht verderben und wiedergewählt werden. Die Bürgerinnen und Bürger wollen ihre individuelle Freiheit und ihren erworbenen Wohlstand nicht aufgeben.

Thomas Brandenburg. Rezension: Das Wissensbuch des Jahres? Verkaufte Zukunft. hpd Humanistischer Pressedienst. 21. Oktober 2024

» Die Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf 1,5 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau ist eine wesentliche Voraussetzung für die Vermeidung immer schwerwiegenderer und weitreichenderer Auswirkungen des Klimawandels.

Um dies zu erreichen, müssen die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 42 % und bis 2035 um 56 % gegenüber 2023 gesenkt werden. Mit den derzeitigen Massnahmen wird jedoch bis 2030 und 2035 weniger als 1 % Reduktion erreicht.

Übersetzt von: Sophie Boehm etal. 2024. By the Numbers: The Climate Action We Need This Decade. World Resource Institute.

» Jede weitere Verzögerung von vorausschauenden globalen Massnahmen zur Anpassung und Minderung wird ein *enges und sich schnell schliessendes Zeitfenster* verpassen, eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft für alle zu sichern.

Übersetzt gemäss: IPCC Intergovernmental Panel On Climate Change. Climate Change 2022 – Impacts, Adaptation and Vulnerability.

Anders als bei Finanzkrisen oder Pandemien ist der Schaden, der dem Klima zugefügt wird, unumkehrbar. Was wir jetzt versäumen, kann später nicht mehr aufgeholt werden.

Einmal ausgestossen, verbleiben die Treibhausgase sehr lange in der Atmosphäre. Jede weitere Tonne Treibhausgas summiert sich also mit den in den vergangenen Jahrzehnten ausgestossenen Treibhausgasen und erhöht die Konzentration in der Atmosphäre weiter.



Ja, der Planet wurde zerstört. Aber für einen wunderschönen Moment haben wir viel Wertschöpfung für die Aktionäre geschaffen.

© Tom Toro | CartoonStock 2024

» Wenn die Weltgemeinschaft nicht ihren Denkansatz von einem Modell der Herrschaft hin zu einem Modell der Partnerschaft ändert, wird die Menschheit zwar nicht aussterben. Doch dies würde viel unnötiges Leid nach sich ziehen, darunter für manche den vorzeitigen Tod sowie einen massiven Verlust an biologischer Vielfalt und möglicherweise den Zusammenbruch von Ökosystemen.

*Übersetzt von: Gaya Herrington. 2022. **Five Insights for Avoiding Global Collapse**.pdf*

» Die ökologischen Herausforderungen, vor denen wir stehen, sind gewaltig. Wenn wir sie nicht angehen, werden die Folgen verheerend und äusserst ungleich sein. Wir müssen handeln. Es muss in grossem Massstab geschehen. Und zwar viel schneller, als wir es bisher getan haben.

Hannah Ritschie. Buch: Hoffnung für Verzweifelte. Wie wir als erste Generation die Erde zu einem besseren Ort machen. 2024.